

Auch nach der Zugabe wollte niemand so recht gehen

Adventskonzert in der Langsdorfer Kirche mit ArtChor, TonArt und Cantiamo – Thomas Bailly seit 20 Jahren Chorleiter

Lich (dv). Das Adventskonzert des ArtChor füllt in jedem Jahr die Langsdorfer Kirche. 2009 stand es unter einem ganz besonderen Zeichen. Seit 20 Jahren leitet der Dirigent Thomas Bailly den Langsdorfer Chor. Zu diesem Jubiläum waren als Gäste die Sängerinnen und Sänger von Ton Art

Hungen gekommen, einem Chor mit ähnlichem Repertoire, der seit 2002 ebenfalls von Bailly geleitet wird. Dazugestoßen war aus Ockstadt vom Gesangsverein »Frohsinn« der zahlenmäßig starke Chor »Cantiamo«, der von Hermia Schlichtmann geleitet wird.

Die beiden hoch qualifizierten Dirigenten ließen ein hochrangiges Konzert erwarten, und die Besucher wurden nicht enttäuscht. Am Ende gab es langen Beifall, und auch nach der Zugabe wollte keiner so recht gehen.

Thomas Bailly gehört dem Bundesmusikausschuss an und ist begehrter Dirigent, Dozent und Juror mit verschiedenen Auszeichnungen. Nach Jahren freiberuflicher Tätigkeit ist er heute Gymnasiallehrer für Musik und Physik an der Sankt-Lioba-Schule in Bad Nauheim. Hermia Schlichtmann ist Diplom-Chorleiterin und Kirchenmusikerin und leitet unter anderem die Konzerttätigkeit des Düsseldorfer Kammerchors »Rhein Cantabile«.

Der ArtChor Langsdorf als Gastgeber startete mit »Fröhlich soll mein Herze springen« und beschloss seinen ersten Block mit einem Gospel von David Brenchley, »Alleluja«. Die Hungener Sängerinnen und Sänger hatten Felix Mendelssohn Bartholdy an den Anfang ihrer zunächst kirchlichen Kompositionen gesetzt. Nach einem getragenen Stück wurde es temperamentvoll mit »Go tell it on the mountain«. Den bekannten Gospelsong, später noch einmal von den Langsdorfern zu hören, hatte Bailly für TonArt besonders arrangiert. Ein längeres Vorspiel mit einem rhythmischen »go,go,go« ließ das Lied ganz anders wirken.

Im zweiten Block begann der ArtChor mit einem fast rasanten Lied, bei dem auch eine Solostimme zur Geltung kam. Power gab es bei dem gleichnamigen Stück von Peter Sandwall, noch angetrieben von Hermia Schlichtmann am Klavier. Sie hatte bereits einige andere Lieder begleitet und wurde beim folgenden Auftritt ihres Chors von Thomas Bailly am Piano abgelöst. »Cantiamo« hatte einen Querschnitt durch geistliche und weltliche Chorliteratur einstudiert.



Drei Chöre gestalteten das Adventskonzert in der Langsdorfer Kirche, das Thomas Bailly und Hermia Schlichtmann leiteten. (Foto: dv)

Der mit 44 Sängerinnen und Sängern ausgesprochen stark besetzte Chor beeindruckte mit seiner reinen Klangfülle, ohne dabei zu übertönen.

Am Ende fanden sich alle Chöre zum »Abendlied« von Josef Rheinberger zusammen, bei dem die 85 Akteure kaum alle Platz im Altarraum fanden. Bailly bestückte diesen gemeinsamen Auftritt mit einer Reihe von interessanten Varianten und Pointen. Die Ockstädter in der Mitte, links und rechts am Rand die beiden anderen

Chöre, erklang »Jauchzet dem Herrn alle Welt« im Wechsel aus verschiedenen Richtungen. Beim letzten Lied verteilten sich die Langsdorfer auf der Empore und erzielten damit noch eine besondere Wirkung. Der Beifall hielt lange an, bevor der ArtChor seinem Dirigenten ein musikalisches »Danke« für 20 Jahre aussprach. Dies wurde dann mit jeweils einer Rose bekräftigt. Danach kam die endgültige Zugabe eines exzellenten Chorkonzerts.